

zur Sitzung des Stadtrates vom 20.10.2016

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 20:40 Uhr
Sitzungsraum:	in der ehem. Stephanischule (Aula) Osterwieck, Stephanikirchhof 11 in Osterwieck
Gäste:	Herr Riecher – Fachbereichsleiter I Herr Schönfeld – Fachbereichsleiter II Herr Eisemann – Wirtschaftsförderer Herr Kawitzke – Ortsbürgermeister Rhoden Herr Bogoslaw – Ortsbürgermeister Hessen Herr Saft – Ortsbürgermeister Bühne Frau König – Ortsbürgermeisterin Zilly Frau Grünwald – Ortsbürgermeisterin Wülperode 12 Bürger Herr Heinicke - Presse
Stadträte:	siehe Anwesenheitsliste (28 Stadträte)
Protokollführung:	Gundula Stanke

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Heinemann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Heinemann stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 28 Stadträten fest.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Lattke aus Veltheim spricht das Problem einer fehlenden öffentlichen Toilette am Einkaufszentrum an. Aus seiner Sicht ist diese für die Bürger aus den umliegenden Orten dringend erforderlich. Er erwartet von den Stadträten, durchzusetzen, dass am Einkaufszentrum eine öffentliche Toilette vorgehalten wird. Wie ist hierzu der Stand? Frau Wagenführ antwortet, dass viele ältere Bürger auf Busse angewiesen sind und unterstützt diese Bitte. Herr Eisemann erarbeitet derzeit eine Variante, damit die Toilette rentabel ist. Dann wird die Variante im Haushalt eingebracht.

Herr Bogoslaw hat mit Entsetzen festgestellt, dass die öffentliche Toilette am Parkplatz in der Innenstadt im Winter um 17:00 Uhr geschlossen wird, warum?

Herr Gifhorn spricht hierzu die Kosten der öffentlichen Toilette am Parkplatz an und sagt, dass die Kosten in Höhe von 15 T€ nicht nachvollziehbar sind, aber Freibäder für 10 T€ geschlossen werden. Daher soll für den Neubau des Einkaufsmarktes die Auflage erteilt werden, eine Toilette für die Bürger vorzuhalten und die am Parkplatz zu schließen.

Herr Kawitzke lobt Frau Lochau für den Einsatz in der Verkehrsschau, allerdings wurden in der Lindenstraße/Ecke Schöne Gegend Poller am Brunnen aufgestellt, diese sind nutzlos. Für die Gewährleistung der Feuerwehrezufahrt sollten diese entfernt werden.

Weiterhin erkundigt Herr Kawitzke sich zum Stand Drainageverlegung am Kulturhaus Rhoden. Frau Wagenführ antwortet, dass das Ing.-Büro Damer und Partner derzeit Bodenuntersuchungen durchführt, um die Tiefe der Drainage festzulegen. Herr Schönfeld ergänzt, dass es im Bau- und Vergabeausschuss nicht mehr behandelt wird, die Kostenschätzung liegt bei 30 T€, die Ausschreibung erfolgt und dann wird diese im Stadtrat vergeben.

Herr Neuhäuser würde den entsprechenden Antrag zur Schließung der öffentlichen Toilette und der damit verbundenen Änderungskündigung eines Bauhofmitarbeiters unterstützen.

Herr Hahn aus Rhoden erkundigt sich, warum von 30 T€ für die Drainage am Kulturhaus gesprochen wird, es hieß immer 11 T€. Herr Schönfeld antwortet, eine Drainageleitung soll verlegt und an der Regenwasserleitung angeschlossen werden. In diesem Zuge muss ein Stallgebäude abgerissen werden.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zur Tagesordnung.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen (einstimmig)

5. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 15.09.2016

Herr Heinemann bittet um Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.09.2016.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 2 Enthaltungen

6. Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Power-Point-Präsentation (Anlage 1)

7. Informationen der Bürgermeisterin

Power-Point-Präsentation (Anlage 2)

Herr Riecher (Wahlleiter) informiert, dass alle Wahlvorstände berufen sind, die Wahllokale derzeit eingerichtet sind und mehrere Haushalte keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten haben. Nach Recherche liegt die Verantwortlichkeit eindeutig bei der Deutschen Post. Es wurden 9906 Karten eingereicht und mit je 28 Cent berechnet. Bei der Deutschen Post lässt es sich nicht recherchieren, wie es dazu kam. Die Verwaltung hat ordnungsgemäß alles vorbereitet. Rechtlich ist dies geregelt und ist im Bekanntmachungskasten veröffentlicht, wer keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten hat, kann das Wählerverzeichnis einsehen. Auch der Wähler hat Mitwirkungspflicht. Wichtig ist, alle, die in diesem Jahr bereits wählen durften, dürfen auch jetzt wählen, müssen 16 Jahre sein und mindestens 3 Monate vor der Wahl hier wohnen. Sie gehen dann mit Personalausweis in das ihnen bekannte Wahllokal.

8. Beschlussvorlage 272-II-2016

Bebauungsplan "Siedlung 5" für die Ortschaft Lüttgenrode - Satzungsbeschluss

Herr Heinemann bittet um Einführung in die Beschlussvorlage durch Herrn Schönfeld.

Herr Schönfeld informiert, dass sich hiermit mehrfach beschäftigt wurde und der Bau- und Vergabeausschuss sowie der Ortschaftsrats zugestimmt hat, die Träger öffentlicher Belange haben keine Einwände vorgebracht.

Anschließend bittet Herr Heinemann um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes „Siedlung 5" für die Ortschaft Lüttgenrode als Satzung.
2. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt zu dem vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes „Siedlung 5" für die Ortschaft Lüttgenrode die Abwägung.
3. Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 19 der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck in der Ilsezeitung bekanntzugeben.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen (einstimmig)

9. Beschlussvorlage 273-II-2016

Bebauungsplan "Wohnpark Hornburger Straße" für die Ortschaft Osterwieck, Gemarkung Osterwieck, Flur 6, Flurstücke 105, 106, 120 sowie teilweise 116, 8/15, 148/8, 149/8 und 150/8 - Auslegungsbeschluss

Herr Heinemann bittet um Einführung in die Beschlussvorlage durch Herrn Schönfeld. Herr Schönfeld informiert, dass ein wichtiges Ziel erreicht wurde, dass diese Brachflächen jetzt bebaut werden können. Ein Investor konnte gefunden werden und wird das Gebiet für den Bau von altersgerechten Wohnungen nutzen. Jetzt erfolgt die öffentliche Auslegung. Der Ortschaftsrat und Bau- und Vergabeausschuss haben zugestimmt. Anschließend bittet Herr Heinemann um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes „Wohnpark Hornburger Straße“ für die Ortschaft Osterwieck, Gemarkung Osterwieck, Flur 6, Flurstücke 105, 106, 120 sowie teilweise 116, 8/15, 148/8, 149/8 und 150/8 zur Auslegung.
2. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Auslegung des genannten Bebauungsplanentwurfes gemäß § 3 II BauGB für die Beteiligung der Öffentlichkeit und gemäß § 4 II BauGB für die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen (einstimmig)

10. Beschlussvorlage 260-II-2016

Grundsatzbeschluss über Maßnahmen im Zuge des Neubaus der Brücke L 88 "Schauener Brücke" in Osterwieck

Herr Heinemann führt in die Beschlussvorlage und schlägt vor, erst über die 4 Angebote

1. 10 Parkplätze Mineralgemisch 13.450 Euro
2. 10 Parkplätze gepflastert 17.000 Euro
3. 16 Parkplätze Mineralgemisch 17.650 Euro
4. 16 Parkplätze gepflastert 25.000 Euro

Herr Neuhäuser macht den Vorschlag, erst über Mineralgemisch oder pflastern und dann über die Anzahl der Parkplätze abzustimmen.

Herr Heinemann stimmt dem zu und bittet um Abstimmung, jeder hat nur eine Stimme.

Gepflastert	Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
Mineralgemisch	Abstimmung: 16 Ja-Stimmen
16 PP	Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
10 PP	Abstimmung: 19 Ja-Stimmen

Herr Neuhäuser bittet weiterhin um Aufnahme im Entscheidungsvorschlag einer Parkzeitbeschränkung.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Antrag von Herrn Neuhäuser.

Abstimmung: mehrheitlich

Anschließend bittet Herr Heinemann um Abstimmung zum geänderten Entscheidungsvorschlag.

Geänderter Entscheidungsvorschlag:

1. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt den teilweisen Ausbau der H.-Heine- Straße mit 10 Parkplätzen, mit Mineralgemisch und zeitlich beschränkt.
2. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt die Sanierung der Verrohrung des Bullenberggrabens in Osterwieck, Bereich Auslauf in die Ilse.
3. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt den Abriss der Fußgängerbrücke über die Ilse vor der Kita AWO.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

11. Beschlussvorlage 274-II-2016

Abberufung und Berufung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr

Herr Heinemann führt in die Beschlussvorlage ein und bedankt sich für die Tätigkeit der Kameraden und wünscht den neu Berufenen ein glückliches Händchen und alle immer gesund vom Einsatz wieder kommen.

1. Abberufungen

Aus ihren Funktionen werden abberufen:

- Lehmann, Michael
Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Hoppenstedt
- Voigt, Nico
Stellvertretender Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Hoppenstedt
- Puff, Wolfgang
Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Rohrsheim
- Böker, Wulfhard
Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Wülperode
- Kenzig, Daniel
Stellvertretender Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Wülperode

2. Berufungen

Für die Dauer von 6 Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis vorgeschlagen:

- Schoppe, Andy
Stellvertretender Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Hoppenstedt
- Kenzig, Daniel
Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Wülperode
- Böker, Wulfhard
Stellvertretender Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Wülperode

Für die Dauer von 2 Jahren in die Funktionen einzusetzen:

- Lehmann, Michael
Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Hoppenstedt
- Puff, Wolfgang
Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Rohrsheim

Anschließend bittet Herr Heinemann um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die unter Ziffer 1 Genannten von ihren Funktionen abuberufen und auf der Grundlage der Wahlvorschläge der aktiven Mitglieder der jeweiligen Ortsfeuerwehren die Berufung der unter Ziffer 2 aufgeführten Feuerwehrmitglieder in die vorgeschlagenen Funktionen.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen (einstimmig)

Frau Wagenführ bedankt sich auch im Namen des Stadtrates, bittet die Kameraden nach vorn und überreicht die Abberufungs- bzw. Berufungsurkunden. Hierzu wird die Urkunde verlesen und mit einem Blumenstrauß überreicht. Wer heute nicht anwesend sein kann, erhält die Urkunde in würdiger Form.

12. Beschlussvorlage 275-II-2016

Projektantrag zum Förderprojekt "Demografie-Wandel gestalten"

Heinemann bittet um Einführung in die Beschlussvorlage durch Herrn Voigt.

Herr Voigt informiert, das der Förderverein Stadt Dardesheim selbst den Antrag auf Fördermittel nicht stellen kann, bittet er, dass der Stadtrat der Beschlussvorlage zustimmt und die Stadt Osterwieck den Antrag stellt. Die Eigenmittel werden zu 100 % an die Stadt Osterwieck übergeben, somit ist dieser Beschluss kostenneutral.

In einer kurzen Diskussion stellt Herr Neuhäuser den Antrag, den Entscheidungsvorschlag wie folgt zu ergänzen: letzter Satz - ...die Verwaltung den Förderverein Stadt Dardesheim beauftragen,...

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Antrag von Herrn Neuhäuser

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Anschließend bittet Herr Heinemann um Abstimmung zum geänderten Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck stimmt der Antragsstellung zum Förderprojekt „Demografie-Wandel gestalten“ für den Ortsteil Dardesheim zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Aufgaben zur Antragsstellung durchzuführen.

Im Falle einer Fördermittelzusage wird die Verwaltung den Förderverein Stadt Dardesheim beauftragen, das Projekt entsprechend umzusetzen.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen 3 Enthaltungen

13. Anfragen und Anregungen der Stadträte

Herr Meuche weist auf einen abgestorbenen Baum im „Blauer Hecht“ hin. Er sieht Gefahr, da dieser in den Verkehr ragt und auf die Straße fallen kann. Weiterhin spricht er die desolate Fußgängerbrücke Nähe Sportplatz an.

Herr Simons fragt

- kann der Termin Einweihung „Bunter Hof“ am 18.11.2016 gehalten werden?

Antwort Frau Wagenführ, ja.

- werden die geplanten Kosten eingehalten?

Antwort Frau Wagenführ, ja.

- sind die Gewährleistungen gegeben?

Antwort Frau Wagenführ, dies wurde am 10.10.16 in der Runde mit den Fraktionsvorsitzenden bereits beantwortet.

- in der Volkstimme stand, der Schuldenstand wurde auf 12 Mio. Euro halbiert.

Antwort Frau Wagenführ, Anzahl der Kredite ist halbiert, ja.

Herr Simons sagt, auf Seite 30 im Haushaltplan stehen Verbindlichkeiten in Höhe von 31 Mio. Euro und fragt nochmals, wie hoch ist die Summe der Verbindlichkeiten der Stadt Osterwieck?

Herr Riecher antwortet, dass in den letzten Jahren mehr ausgegeben wurde, als vorhanden war, Haushaltssperren wurden veranlasst. Der Haushalt 2016 stellt sich anders dar, es durften keine neuen Schulden aufgenommen werden, das ist allen bekannt und auch die noch ausstehende Kreisumlage. Kredit gebundene Schulden wurden abgebaut, allen wohl bekannt, das Gutachten wird zum weiteren Abbau beitragen.

Herr Simons informiert weiter, dass sich bei ihm Bürger beschwerten, da sie keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten haben.

Herr Riecher informiert, dass in Abstimmung mit Herrn Heinicke in der Volkstimme am Freitag nochmals ein Hinweis erfolgen wird. Die Wahl ist nicht in Gefahr, da das Verfahren in den Bekanntmachungskästen aushängt.

Herr Neuhäuser fragt, warum in der Risikoanalyse der Feuerwehr nicht die Problematik der fehlenden Stellplätze bei der Feuerwehr Osterwieck erwähnt wird.

Frau Wagenführ antwortet, jahrelang besteht das Problem und alle sind bemüht, nach Lösungen zu suchen. Die Stellplätze haben nichts mit der Analyse zu tun, es sind „zweierlei Schuhe“. Herr Simons sagt, dass mit dem Landkreis gesprochen wurde, aber dieser es nicht gestattet.

Herr Dr. Janitzky spricht die Verkehrssituation Schauener Brücke und das Überqueren der Schüler zwischen den Fahrzeugen am Teichdamm an, wurde es weiter gereicht?

Frau Wagenführ antwortet, der Spiegel wird umgesetzt, zur Versetzung des Fußgängerüberweges erfolgt eine Kostenaufstellung. Dies sollte im Zuge des Ausbaus des Fritz-Gille-Wegs erfolgen.

Herr Neuhäuser fügt hinzu, dass auch der Fußweg für gehbehinderte Personen betrachtet werden soll.

Herr Gifhorn fragt, ob die Feuerwehrkameraden am ehemaligen Krankenhaus parken können? – Antwort: privat.

Herr Seetge erkundigt sich nach den Grundsatzbeschlüssen 2. BA Wallstraße und Stephanikirchhof – wie sieht die Umsetzung der Projekte aus?

Antwort Herr Schönfeld: In der nächsten Bau- und Vergabeausschusssitzung wird über den Wirtschaftsplan informiert und wie die Ausschreibung erfolgen wird.

Herr Kiebjieß gibt bekannt, dass die technische Norm der Anforderungen im Sommer 2015 betreffs des Fußgängerüberweges radikal verschärft wurde. Wenn der Fritz-Gille-Weg fertiggestellt wird, dann sollte der Übergang verlegt werden.

Herr Gifhorn verlässt um 20:10 Uhr den Raum.

Herr Reuer spricht an, dass dies im letzten Protokoll festgelegt wurde.

Weiterhin erkundigt er sich zu den Bauarbeiten am Krankenhaus. Herr Schönfeld informiert, dass sich der neue Eigentümer der Denkmalpflege im Landkreis vorgestellt hat, die Regularien beachtet werden und derzeit Aufräumarbeiten erfolgen.

Herr Reuer erkundigt sich zur Deckensanierung der kleinen Turnhalle. Was ist in Planung?

Herr Riecher klärt es.

Herr Gifhorn ist ab 20:12 Uhr wieder anwesend.

Herr Reuer sagt zum Beschluss Parkplatz H.-Heine-Straße, dass man sich bei Mineralgemisch mit Sicherheit auf häufigere Reparaturarbeiten einstellen muss.

Dr. Janitzky fragt Herrn Schönfeld, werden Altstadtsanierungsmittel an den neuen Eigentümer des Krankenhauses vergeben, denn das Krankenhaus befindet sich im Sanierungsgebiet durch eine Erweiterung des Gebietes.

Herr Schönfeld antwortet, es liegt bisher kein Antrag vor und es ist nicht bekannt, dass beantragt wird, an die Denkmalschutzrichtlinie muss sich der Eigentümer halten.

Herr Seetge erkundigt sich zu seiner Anfrage im letzten Stadtrat, ob die Telefonanlage im Rathaus geändert werden konnte und ob eine Prüfung des Jugendklub Hessen zur Belüftung erfolgt?

Frau Wagenführ antwortet, dass es noch Probleme an der Telefonanlage gibt, aber derzeit bearbeitet wird. Die Prüfung im Jugendklub ist erfolgt.

14. Schließung des öffentlichen Teils

Herr Heinemann schließt um 20:17 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Dirk Heinemann
Vorsitzender des Stadtrates



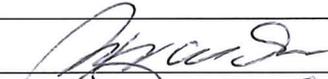
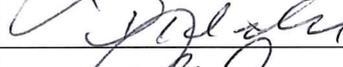
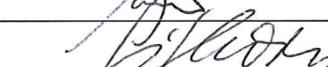
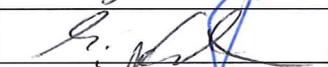
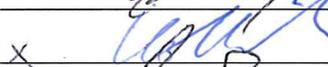
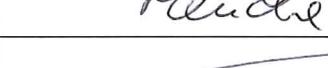
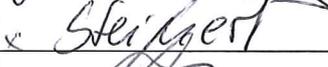
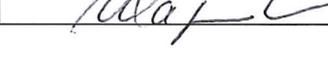
Gundula Stanke
Protokollführung

ANWESENHEITSLISTE

über die Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, dem 20.10.2016 um 19:00 Uhr
in der ehem. Stephanischule (Aula) Osterwieck, Stephanikirchhof 11 in Osterwieck

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
----------	------	--------------

Mitglieder

01	Martin Brasche	
02	Eike Dedecke	
03	Hannes Deicke	x 
04	Wolfgang Englert	
05	Hans-Jörg Gifhorn	
06	Hans-Werner Goy	
07	Steffen Grundmann	 Enbduldigt
08	Dirk Heinemann	
09	Marc Heyer	
10	Dr. Hartmut Janitzky	
11	Marco Jede	
12	Jens Kiebjieß	
13	Heimo Kirste	
14	Lars Kohn	
15	Lothar König	
16	Alexander Kottwitz	x 
17	Erwin Marchlewsky	
18	Frank Meuche	
19	Friedrich Neuhaus	
20	Sascha Neuhäuser	
21	Hans Radtke	
22	Uwe Reuer	
23	Wilfried Schmidt	x 
24	Rüdiger Seetge	
25	Jürgen Seubert	
26	Ulrich Simons	
27	Petra Steinert	x
28	Ralf Voigt	
29	Ingeborg Wagenführ	



In seinen Sitzungen am 15.09.2016 hat der Stadtrat folgende Beschlüsse gefasst: -öffentlich -

Beschlussvorlage 262-II-2016

Spendenbericht 2015 wurde bestätigt

Beschlussvorlage 269-II-2016

FFW Osterwieck – Abberufung vom Stellv. OWL **Uwe Büttner**
Berufung zum stellv. OWL **Marco Krengel**

Beschlussvorlage 254-II-2016

Dorfentwicklungsmaßnahme - Trauerhalle in Deersheim (Erweiterung und Sanierung)

Beschlussvorlage 255-II-2016

Dorfentwicklungsmaßnahme – grundhafter Ausbau der Hinterdorfstraße /Lehmkuhle in Veltheim

Beschlussvorlage 256 und 257-II-2016

Städtebaulicher Denkmalschutz – Ausbau der Wallstraße 2. BA und Gestaltung des Stephanikirchhofes in Osterwieck

Beschlussvorlage 261-II-2016

Straßenreparaturprogramm nach Prioritätenliste – alte B79 in Dardesheim und Parkstraße in Veltheim



8



Beschlussvorlage 268-II-2016

Satzungsbeschluss – B-Plan „Ehemalige Zuckerfabrik“ in Osterwieck

- nicht öffentlich aus der letzten Sitzung-

Beschlussvorlage 265-II-2016

Belastungsvollmacht für das Flurstück 346 der Flur 7 in Deersheim in Höhe von 200 TEUR.

Beschlussvorlage 266-II-2016

Eintragung einer Grunddienstbarkeit zugunsten der Part AG zum Zweck der Sicherung der Oberflächenentwässerung aus dem kommunalen Grundstück 125 der Flur 10 in Osterwieck, einher geht die Eintragung einer Baulast.

Beschlussvorlage 267-II-2016

Baulasteintragung für die Flurstücke 210 und 242 der Flur 1 in Hessen

Beschlussvorlage 270-II-2016

Vergabe des Neubaus der Löschwassertankens in Schauen und Sonnenburg an die **Fa. TSB Harz GmbH** aus HBS mit einer Auftragssumme von **122.904,18 EUR**.

Beschlussvorlage 271-II-2016

Auftragsvergabe – Fahrbahnsicherung „Zu den Eichen“ in Sonnenburg an **Fa. EUROVIA VBU GmbH** aus Könnern mit einer Auftragssumme von **72.305,54 EUR**.



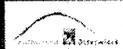
Stadtrat 20. Oktober 2016

9



Informationen:

- 17.09.2016 20 Jahre Fa. Eitze in Dardesheim (HEM Tankstelle)
- 18.09.2016 Mittelstraßenfest mit Auftakt zum Projekt „Tandem“
- 21.09.2016 Gesprächsrunde der Wirtschaftsjunioren HARZ zur Unterstützung der Profilierung des Gymnasiums
- 22.09.2016 Tagung des MULE in Dardesheim zum kommunalen Klimaschutz: Schwerpunkt Bildung
- 01.10.2016 60 Jahre Laden Pieczyk in Osterwieck
- 12.10.2016 Wahlforum zur Bürgermeisterwahl mit allen Kandidaten
- 15.10.2016 Tag der offenen Verwaltung
- 16.10.2016 Klinikum WR hat Mietvertrag mit WG für ein Kinderarztpraxis in Osterwieck (Schützenstraße 9) unterschrieben



Termine:

- | | | |
|------------|---|--|
| 23.10.2016 | } | Bürgermeisterwahl der EGem. Stadt Osterwieck |
| 07.11.2016 | | Tagung der Ausschüsse |
| bis | | |
| 10.11.2016 | | |
| 24.11.2016 | | Stadtrat |

